

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats
am **28. Juni 2023**

Amt/Sachbearbeiter*in/Kontakt bzgl. Rückfragen

Hauptamt

Frau Grabenbauer

06223/9501-25

grabenbauer@gaiberg.de

Tagesordnungspunkt 12

Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

Sachdarstellung:

Die Amtszeit der für die Geschäftsjahre 2018 bis 2023 gewählten Schöffen endet am 31.12.2023. Nach der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Justizministeriums, des Innenministeriums und des Sozialministeriums über die Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 vom 08.12.2022 sind für die nun folgenden Geschäftsjahre die Vorschlagslisten vorzubereiten.

Jede Gemeinde stellt bis spätestens 23.06.2023 eine Vorschlagsliste für Schöffen auf. Die Überschreitung dieser Frist um 5 Tage wurde mit den Behörden abgestimmt und stellt kein Problem dar. Die Zahl der in die Vorschlagsliste für Schöffen aufzunehmenden Personen wurde den Gemeinden vom Präsidenten des Landgerichts Heidelberg mitgeteilt. Für die Gemeinde Gaiberg sind mindestens 5 Personen in die Vorschlagsliste der Schöffen aufzunehmen.

Die Vorschlagslisten sollen alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen. Das verantwortungsvolle Schöffenamt verlangt in einem hohen Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Urteilsfähigkeit. Aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen der anstrengenden Tätigkeit in der strafgerichtlichen Hauptverhandlung – körperliche Eignung.

In die Vorschlagsliste dürfen nur Personen aufgenommen werden, die Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sind. Zum Amt des Schöffen dürfen nicht berufen werden:

- a) Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden
- b) Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden.

Wesentlicher Gesichtspunkt bei der Aufstellung der Vorschlagsliste ist, dass der Gemeinderat durch eine individuelle Vorauswahl die Gewähr für die Heranziehung erfahrener und urteilsfähiger Personen als Schöffen bietet. Personen die für eine Aufnahme in die Vorschlagsliste in Betracht kommen, soll zuvor Gelegenheit gegeben werden, sich zu ihrer Benennung zu äußern (Anhörung).

Über die Aufstellung der Vorschlagsliste ist grundsätzlich in öffentlicher Sitzung zu verhandeln, soweit nicht im Einzelfall vorübergehend eine nichtöffentliche Sitzung erforderlich ist.

Die Verwaltung hat im Gemeindeblatt und auf der Homepage auf die Schöffenwahl, die Möglichkeit der Bewerbung und die rechtlichen Voraussetzungen hierfür hingewiesen.

Bei den eingegangenen Bewerbungen wurde geprüft, ob die/der Bewerber/in die Voraussetzungen für die Schöffenwahl erfüllt. Die Vorschlagsliste wurde chronologisch nach Bewerbungseingang geordnet.

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburts-jahr	Beruf	PLZ, Wohnort
1	Gärtner, Alexander	1981	Bankkaufmann	69251 Gaiberg
2	Vogel, Marco	1977	Krankenkassenbetriebswirt	69251 Gaiberg
3	Egner-Walter, Eva	1968	Lehrerin	69251 Gaiberg
4	Boeckh, Martin	1955	Rentner (Wissenschaftsredakteur)	69251 Gaiberg
5	Zimmermann, Lisa	1991	Sachbearbeiterin Stadt Heidelberg	69251 Gaiberg
6	Dr. Wünn, Joachim	1964	Biologe	69251 Gaiberg
7	Diemer, Stephanie	1972	Rechtsanwaltsfachangestellte	69251 Gaiberg
8	Gradl, Georg	1961	Systemanalytiker	69251 Gaiberg
9	Gradl, Ruth	1961	Hausfrau	69251 Gaiberg
10	Nikolajewicz, Sascha	1973	Leiter Gemeindebücherei Gaiberg	69251 Gaiberg

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 zu.